



Sicherer Schulweg

Liebe Eltern,

zugeparkte Gehwege und Zufahrten; Halten vor, neben oder sogar auf dem Zebrastreifen; Rangieren und Drehen mitten auf der Straße sowie zu schnelles Fahren – mit vielen Unfallursachen werden unsere Kinder auf dem Weg zur Schule konfrontiert.

Häufig tragen wir Eltern zur Erhöhung des Unfall- und Verletzungsrisikos unserer Schulkinder bei. Für diese Situation gibt es ein Stichwort: Elterntaxi!

Kinder gehören zu den schwächeren Verkehrsteilnehmern, die den Straßenverkehr aufgrund ihrer Körpergröße aus einem anderen Blickwinkel betrachten und sich teilweise in einer anderen Erfahrungs- und Erlebniswelt befinden.

In der Welt der Kinder sind viele Erfahrungen noch nicht verankert und für unsere Kinder ist das Leben ein Erlebnis. Die begrenzte Erfahrungswelt führt dazu, dass Geschwindigkeiten und Entfernungen kaum oder gar nicht oder falsch eingeschätzt werden können. Auch Bremsvorgänge sind noch nicht erkennbar.

Kinder können die Herkunft und Ursachen von Geräuschen nicht lokalisieren und einordnen. Einmal begonnene Bewegungen, wie z.B. der Start zum Überqueren einer Straße, können unsere Schulkinder kaum oder nicht mehr rechtzeitig genug abbrechen.

Besonders im Bereich von Kindergärten und Schulen, Spielplätzen, Wohngebieten und bekannten Aufenthaltsbereichen von Kindern kommt der Einhaltung der geltenden Verkehrsregeln eine besondere Bedeutung zu. So ist man den Kindern ein Vorbild und Verkehrsunfälle können verhindert werden. Durch das Ein- und Aussteigen an Stellen, die nicht dafür vorgesehen sind, werden auch die eigenen Kinder der Gefahr eines Unfalles ausgesetzt. Richtiges Verhalten auf dem Schulweg lässt sich nicht auf dem Rücksitz eines Pkw erlernen.

Wir empfehlen: Lassen Sie Ihr Kind zur Schule laufen!

Für Kinder, die bereits im Grundschulalter den Schulweg häufig zu Fuß oder mit dem Fahrrad antreten, ist eine altersgemäße Verkehrserziehung unerlässlich. **Das richtige Verhalten auf dem Schulweg lässt sich nicht auf dem Rücksitz eines Pkw erlernen. Begleiten Sie ihr Kind auf seinen ersten Schulwegen. Gemeinsame Wege schaffen gegenseitiges Vertrauen.**

Somit mindern Sie nicht nur das Unfallrisiko, sondern stärken vor allem das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit Ihres Kindes. Studien haben bereits bewiesen, dass Kinder Ihre Erlebniswelt mit Erfahrungen bereichern und anhand von Situationen lernen. Sie sind auch im Unterricht wacher und aufnahmefähiger.



Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr liegt uns am Herzen, um Ihr Kind auf den Schulweg vorzubereiten haben wir hier ein paar Empfehlungen zusammengestellt:

- **Gehen Sie den künftigen Schulweg gemeinsam mit den Kindern ab**
 - **Mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg anschauen und gemeinsam besprechen.**
 - **Gerne auch einen anderen Weg aufzeigen, um eine Gefahrenstelle zu umgehen.**
 - **Kinder zu Anfang unbedingt begleiten und erst im späteren Verlauf an „der langen Leine“ kontrollieren.**
 - **Fehlverhalten besprechen und Alternativen zum richtigen Verhalten aufzeigen.**
 - **Das Hervorheben von positivem Verhalten ermutigt und motiviert die Kinder für die Zukunft.**
-
- **Vermeiden Sie selbst Ungeduld oder Hektik im Straßenverkehr.**
 - **Unmutsäußerungen oder ständiges Ermahnen können zu unnötiger Angst vor Gefahren im Straßenverkehr führen.**
 - **Ihre Kinder adaptieren Ihr Verhalten – seien Sie selbst ein Vorbild!**

Tipp:

Ein Rollentausch ist ein gutes Lernprinzip für beide Parteien. Eltern und Kinder schauen aus einer anderen Perspektive auf das (Verkehrs-) Geschehen.

Aber: Wenn Eltern einmal durch Ihre Kinder zur Schule gebracht werden, können Eltern das Verhalten ihrer Kinder besser verstehen und Ihnen dann den Umgang mit potentiellen Gefahren im Straßenverkehr besser erklären.

Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren oder abzuholen. In diesen Fällen möchten wir Sie zur Sicherheit der Schulkinder bitten, nur die ausgewiesenen Halte- und Parkmöglichkeiten zu nutzen.

Bei einem bereits vorhandenen, eingerichteten Halteverbot ist auch ein kurzer Stopp zum Ein- und Aussteigen nicht erlaubt. Die Polizei und die kommunale Verkehrsüberwachung führen regelmäßig Kontrollen durch und ahnden festgestellte Verstöße. Dies dient der Verkehrssicherheit und der Sicherheit Ihres Kindes. Deshalb: Nehmen Sie sich die Zeit, die letzten Meter zur Schule gemeinsam mit Ihrem Kind zurückzulegen.

Weitere Informationen zur Sicherheit auf dem Schulweg erhalten Sie bei den polizeilichen Verkehrserzieherinnen und –erziehern

Im Namen der Kinder bedanken wir uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Ihre Verkehrserzieher der Polizei Bogen

PHM Peschke und PHM Kappelmann